

NACHTRAGSBERICHT

Veräußerung der ersten Tranche des Marktportfolios

Im Zuge der Entscheidung der EU-Kommission im EU-Beihilfeprüfverfahren über die Wiedererhöhung der Zweitverlustgarantie vom 2. Mai 2016 wurde der Verkauf leistungsgestörter Kredite in Höhe von bis zu 3,2 Mrd. € am Markt genehmigt. In diesem Zusammenhang hat die Bank bedeutende Portfolios selektiert, die bis Mitte 2017 am Markt veräußert werden sollten (Marktportfolio). Durch den Abbau der NPE-Portfolios wird die Portfolioqualität sukzessive verbessert und die Bank weiter von hohen Altlasten befreit. Das definierte Marktportfolio besteht aus den vier nicht-strategischen Altportfolios Aviation, kontinentaleuropäische Gewerbeimmobilien (Skandinavien, Niederlande, Deutschland), Energy und internationale Immobilien.

Zum 27. Januar 2017 wurden Kaufverträge für die erste Tranche des Marktportfolios, welche u. a. Flugzeugfinanzierungen (Volumen von rund 0,8 Mrd. € EaD) und kontinentaleuropäische Gewerbeimmobilien (Volumen von rund 0,5 Mrd. € EaD) umfasst, unterzeichnet (Signing). Käufer für das Flugzeugportfolio ist die australische Investmentbank Macquarie, die Immobilienkredite wurden von der Bank of America Merrill Lynch erworben. Über den Kaufpreis wurde dabei Stillschweigen vereinbart. Die Kaufverträge bedürfen in diesem Zusammenhang der kartellrechtlichen Genehmigung, die, soweit noch nicht erfolgt, im zweiten Quartal 2017 erwartet wird.

Hinsichtlich der Flugzeugfinanzierungen bestehen weitere Closingvoraussetzungen, u. a. technische Prüfungen der Flugzeuge, aus denen weitere Folgen (zum Beispiel Kaufpreisanpassungen oder Vertragsrücktritte) resultieren können. Dementsprechend kann der dingliche Übergang der Engagements und damit die faktische Bilanzentlastung voraussichtlich im ersten Halbjahr 2017 erfolgen (Closing). Das Closing bezüglich der Immobilienkredite hat am 3. März 2017 stattgefunden. Die Auswirkungen auf die Bewertung der betroffenen Forderungen und Flugzeuge wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 berücksichtigt.

Eine zusätzliche Entlastung im Rahmen der Markttransaktion von rund 0,3 Mrd. € erreichte die HSH Nordbank mit Einzelverkäufen an weitere Investoren sowie durch Tilgungen innerhalb des ursprünglich zum Verkauf stehenden Portfolios.